

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage Nr. 1948

der Abgeordneten Daniel Freiherr von Lützow (AfD-Fraktion) und Andreas Kalbitz (AfD-Fraktion)

Drucksache 7/5341

Projekt „Bänke gegen Rassismus“ des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“

Namens der Landesregierung beantwortet die Ministerin und Chefin der Staatskanzlei die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung der Fragesteller: In einem Beitrag auf der Internetpräsenz des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“ wird über die erfolgreiche Installation von sechs „Bänken gegen Rassismus“ auf dem Gelände der Polizeidirektion in Potsdam-Eiche, der Polizeidirektion Nord in Neuruppin, der Polizeidirektion Ost in Frankfurt (Oder), der Polizeidirektion Süd in Cottbus, der Polizeidirektion West in Brandenburg an der Havel sowie des Landeskriminalamts in Eberswalde berichtet. Polizeidirektor Andreas Wimmer, Ansprechpartner für Extremismus und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Polizeipräsidium, erklärte dazu, dass die brandenburgische Polizei mit dem Aufstellen dieser Bänke ein klares Zeichen gegen Rassismus setzen wolle. Unter dem Motto „Kein Platz für Rassismus“ engagiere sich die Koordinierungsstelle des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“, welche eine Organisationseinheit der brandenburgischen Staatskanzlei ist, landesweit für den Aufbau dieser Sitzgelegenheiten und stellte sechs von diesen dem Polizeipräsidium kostenneutral zur Verfügung. Darüber hinaus plane die Koordinierungsstelle die Installation von insgesamt 156 weiteren „Bänken gegen Rassismus“ auf Schulhöfen, Marktplätzen, vor Rathäusern, Krankenhäusern und Polizeidienststellen in Brandenburg. Überdies werde das Projekt „Bänke gegen Rassismus“ auch durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert.¹ Das „Bündnis für Brandenburg“, welches sich als „eine breite Allianz aus der Mitte“ des Landes Brandenburg sieht und zur Integration von Flüchtlingen ins Leben gerufen wurde,² beteiligt sich ebenfalls an dem Projekt „Bänke gegen Rassismus“. Das „Bündnis für Brandenburg“ ist gleichfalls organisatorisch in der Staatskanzlei angesiedelt. Neben den Signets des BMFSFJ, des Bundesprogramms „Demokratie leben“, des Handlungskonzeptes „Tolerantes Brandenburg“ und des Polizeipräsidiums Land Brandenburg ist auch das Zeichen des „Bündnisses für Brandenburg“ auf diese Bänke geprägt.³

¹ Vgl. „Bänke gegen Rassismus – Kein Platz für Rassismus“, in: <http://www.tolerantes.brandenburg.de/startseite/aktuelle-meldungen.html?news=bb1.c.734345.de> (21.03.2022), abgerufen am 21.03.2022.

² Vgl. „Bündnis für Brandenburg“, in: <https://www.buendnis-fuer-brandenburg.de/>, abgerufen am 23.03.2022.

³ Vgl. „Kein Platz für Rassismus“, in: <https://www.buendnis-fuer-brandenburg.de/2022/03/21/kein-platz-fuer-rassismus-tag-gegen-rassismus/> (21.03.2022), abgerufen am 23.03.2022.

Eingegangen: 22.04.2022 / Ausgegeben: 27.04.2022

Vorbemerkung der Landesregierung:

Die Aktion „Kein Platz für Rassismus“ ist ein Vorhaben der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/ Bündnis für Brandenburg“ im Rahmen ihrer Funktion als Landesdemokratiezentrum im Bundesprogramm „Demokratie leben!“. Die Landesregierung begrüßt sehr, dass sich so viele Städte, Gemeinden, Kirchen, Schulen und sonstige Einrichtungen/Institutionen an der gemeinsamen Aktion beteiligen und somit landesweit ein starkes öffentliches Zeichen gegen Rassismus und für Vielfalt in Brandenburg setzen.

Wir fragen die Landesregierung:

1. In welcher Höhe beteiligte sich die Landesregierung finanziell an dem Projekt „Bänke gegen Rassismus“ des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“? (Sofern dies bekannt sein sollte, bitte die Höhe des geförderten Betrags auch anteilig in prozentualen Angaben im Hinblick auf den Gesamtbetrag sowie die Gesamtkosten des Projektes angeben. Sollte zudem bekannt sein, in welcher Höhe das Bundesprogramm „Demokratie leben“ dieses Projekt finanziell gefördert hat, bitte diesen Betrag ebenfalls angeben.)

zu Frage 1: Für die Gestaltung, Produktion und den Versand der Bänke fielen Kosten i.H.v. 54.531,83 EUR an. Diese wurden vollständig aus Mitteln des Bundesprogramms „Demokratie leben!“ des BMFSFJ gezahlt, welche der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg / Bündnis für Brandenburg“ als Landes-Demokratiezentrum durch das Bundesprogramm u.a. für Öffentlichkeitsarbeit zur Verfügung stehen.

2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob weitere staatliche Programme oder weitere juristische Personen das Projekt „Bänke gegen Rassismus“ finanziell fördern? (Sofern dies bekannt sein sollte, bitte den jeweiligen Förderbetrag nach Programm bzw. juristischer Person aufschlüsseln.)

zu Frage 2: Die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/ Bündnis für Brandenburg“ wurde über die AWO Bayern auf die „Bank gegen Rassismus“ aufmerksam. In welcher Höhe die AWO Bayern Mittel für die Aktion aufwendet und ob noch weitere staatliche oder zivilgesellschaftliche Akteurinnen und Akteure „Bänke gegen Rassismus“ produziert haben lassen, ist der Landesregierung nicht bekannt.

3. Wie setzen sich anhand der vom Zuwendungsempfänger eingereichten Verwendungsnachweise die konkreten Mittelverwendungen für das Projekt „Bänke gegen Rassismus“ zusammen? (Bitte die einzelnen Ausgabeposten für das Projekt angeben.)

zu Frage 3: Siehe Antwort zu Frage 1. Es wurde keine Zuwendung an einen Projektträger ausgereicht.

4. Welche Ausschreibungen gab es im Zusammenhang mit dem Projekt „Bänke gegen Rassismus“ bislang und wer hat jeweils den Zuschlag für welche Dienstleistung erhalten (z. B. Ausschreibungen für die Anfertigung oder die Aufstellung der Bänke, Grafikdesign etc.)?

zu Frage 4: Der Hersteller der „Bänke gegen Rassismus“ hat das Muster beim Deutschen Patent- und Markenamt unter der Designnummer 402021000111-0001 geschützt. Damit kam nur er als Lieferant in Betracht. Es konnte deshalb auch keine Ausschreibung stattfinden.

5. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, an welchen weiteren Orten diese Bänke wann aufgestellt werden sollen? (Bitte die genauen Orte angeben.)

zu Frage 5: Es werden durch die unterschiedlichsten Initiativen und Institutionen insgesamt 156 Bänke im ganzen Land Brandenburg aufgestellt. Diesen obliegt auch die Auswahl der konkreten Standorte. Da manche Einrichtungen mehrere Bänke bestellt haben und diese intern weiterverteilen, kann nur eine Liste der Lieferorte übermittelt werden. Diese ist der Anlage zu entnehmen. Die ersten Bänke wurden Ende März verschickt. Die Produktion der weiteren Bänke dauert aktuell noch an, sodass nicht abzusehen ist, wann genau die Bänke an den jeweiligen Orten aufgestellt werden.

6. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über etwaige Ausschreibungen im Hinblick auf die Aufstellung dieser Bänke? Konnten sich insoweit brandenburgische Städte bzw. Gemeinden um diese Bänke bewerben?

zu Frage 6: Eine Ausschreibung zur Aufstellung der Bänke gab es nicht. Es erfolgte eine allgemeine Information zu dem Vorhaben über den Verteiler des Netzwerks des Toleranten Brandenburgs. In dieser wurden die einzelnen Einrichtungen gebeten, sich bei Interesse an der Bank mit der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/ Bündnis für Brandenburg“ in Verbindung zu setzen. In dem Verteiler waren auch die Kommunen enthalten, die sich an der Aktion „Wer wählt zählt“ beteiligt haben.

7. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Kommunikation zwischen der brandenburgischen Polizei und dem Handlungskonzept „Tolerantes Brandenburg“ bezüglich der Unterstützung des Projekts „Bänke gegen Rassismus“ seitens der Polizei und der Prägung des Signets „Polizeipräsidium Land Brandenburg“ auf diese Bänke? (Bitte die Art und den zeitlichen Rahmen dieser Kommunikation, wie z. B. Treffen, postalischer oder elektronisch-postalischer Verkehr, angeben. Sofern etwaige Treffen bzw. postalische Korrespondenz protokolliert wurden, bitte den Kurzinhalt dieser Protokolle angeben.)

zu Frage 7: Das Polizeipräsidium des Landes Brandenburg wurde, wie auch alle anderen Partnerinnen und Partner der Interministeriellen Arbeitsgruppe „Tolerantes Brandenburg/ Bündnis für Brandenburg“, durch die Koordinierungsstelle über die Aktion in Kenntnis gesetzt. Das Angebot, ein individuelles Logo auf der Bank anbringen zu lassen, wurde allen Bestellenden unterbreitet.

Konkret wurde das Polizeipräsidium des Landes Brandenburg durch die Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“ am 13.10.2021 per E-Mail darüber informiert, dass eine „Bank gegen Rassismus“ auf dem Gelände der Staatskanzlei aufgestellt wurde. Zugleich wurde die Möglichkeit eröffnet, sein Interesse an einer „Bank gegen Rassismus“ für den eigenen Standort zu bekunden. Das Polizeipräsidium des Landes Brandenburg nahm am 25.10.2021 das Angebot per E-Mail an. Die Zusage durch die Koordinierungsstelle erfolgte am 03.11.2021. In der Mail machte die Koordinierungsstelle auf die Möglichkeit aufmerksam, das jeweils eigene Logo zusätzlich auf die Bank aufbringen zu können.

Am 03.11.2021 fragte das Polizeipräsidium des Landes Brandenburg bei der Koordinierungsstelle per E-Mail an, ob zusätzlich fünf Bänke für die vier Polizeidirektionen und das Landeskriminalamt des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt werden könnten. Die Koordinierungsstelle sagte dies am 08.11.2021 zu. Am gleichen Tag wurde der Koordinierungsstelle das Logo des Polizeipräsidiums des Landes Brandenburg für eine Verwendung auf den für die Polizei bestellten sechs Bänken zugesandt. Das Logo wurde nach Visualisierung durch den Hersteller der Bänke am 10.12.2021 durch das Polizeipräsidium des Landes Brandenburg freigegeben.

Die weitere E-Mail-Kommunikation zwischen der Koordinierungsstelle „Tolerantes Brandenburg/Bündnis für Brandenburg“ und dem Polizeipräsidium des Landes Brandenburg bis März 2022 diente in erster Linie der Information über Liefertermine.

8. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung darüber, ob das Projekt „Bänke gegen Rassismus“ in den kommenden Jahren fortgeführt wird?

zu Frage 8: Hierzu liegen keine aktuellen Erkenntnisse vor.

9. Gab es bereits Fördermittelanträge bzw. Gespräche mit der Landesregierung, insbesondere mit der Staatskanzlei, seitens der Akteure des Handlungskonzepts „Tolerantes Brandenburg“ darüber, dass dieses Projekt in den kommenden Jahren finanziell durch die Landesregierung weiterhin unterstützt werden soll? Falls ja, in welcher Höhe?

zu Frage 9: Nein. Siehe auch Antwort zu Frage 1.

Anlage/n:

1. Anlage

Anlage 1

Einrichtung	Lieferort
Arbeitslosenverband Deutschland Landesverband Brandenburg e. V.	Brandenburg a.d. Havel, Bestensee, Großräschen
Brandenburger Landfrauenverband e.V.	Teltow-Ruhlsdorf
Verdi Landesbezirk Berlin-Brandenburg	Berlin
Landesfeuerwehrverband Brandenburg e. V., Projekt "Ohne Blaulicht"	Potsdam
Stadt Königs Wusterhausen – Präventionsrat	Königs Wusterhausen
Technisches Hilfswerk Länderverband Berlin, Brandenburg, Sachsen-Anhalt	Berlin (diverse Standorte im Land Brandenburg)
Brandenburgische Landeszentrale für politische Bildung	Potsdam
Polizeipräsidium Brandenburg	Potsdam, Neuruppin, Frankfurt/Oder, Cottbus, Brandenburg a.d.H., Eberswalde
Stadt Fürstenwalde/Spree und Amt Odervorland	Fürstenwalde/Spree
Partnerschaft für Demokratie Teltow-Fläming	Luckenwalde
Partnerschaft für Demokratie Uckermark	Prenzlau
Partnerschaft für Demokratie Stadt Storkow (Mark) – Amt Scharmützelsee	Bad Saarow
Partnerschaft für Demokratie Bernau	Bernau (b. Berlin)
Amt Britz-Chorin-Oderberg	Britz (Chorin, Oderberg)
Amt Gramzow	Gramzow (Gramzow, Grünow, Oberuckersee, Randowtal, Uckerfelde, Zichow)
Amt Kleine Elster (Niederlausitz)	Massen-Niederlausitz
Amt Peitz	Peitz
Amt Schlaubetal	Müllrose
Gemeinde Fehrbellin	Fehrbellin
Gemeinde Großbeeren	Großbeeren
Gemeinde Heideblick Langengrassau	Heideblick
Gemeinde Kolkwitz	Kolkwitz
Gemeinde Michendorf	Michendorf
Gemeinde Milower Land	Milower Land

Gemeinde Nordwestuckermark	Nordwestuckermark
Gemeinde Plattenburg	Plattenburg
Gemeinde Plessa und Hohenleipisch	Plessa
Gemeinde Rietz-Neuendorf	Rietz-Neuendorf
Gemeinde Tauche	Tauche
Hansestadt Kyritz	Kyritz
Kreisverwaltung Potsdam-Mittelmark	Bad Belzig
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	Senftenberg
Stadt Angermünde	Angermünde
Rüdersdorf bei Berlin	Rüdersdorf bei Berlin
Stadt Calau	Calau
Stadt Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)
Stadt Kleinmachnow	Kleinmachnow
Stadt Luckau	Luckau
Stadt Luckenwalde	Luckenwalde
Stadt Ludwigsfelde	Ludwigsfelde
Stadt Oranienburg	Oranienburg
Optikpark Rathenow	Rathenow
Stadt Senftenberg	Senftenberg
Stadt Storkow (Mark)	Storkow (Mark)
Stadt Vetschau/Spreewald	Vetschau
Stadtverwaltung Cottbus	Cottbus/Chóšebuz
Stadtverwaltung Erkner	Erkner
Stadtverwaltung Hohen Neuendorf	Hohen Neuendorf
Evangelische Schule Schönefeld	Schönefeld
Waldorfschule Potsdam	Potsdam
Gottfried-Arnold-Gymnasium Perleberg	Perleberg
Louise-Henriette-Gymnasium Oranienburg	Oranienburg
Gesamtschule Immanuel Kant in Falkensee	Falkensee
Regine-Hildebrandt-Gesamtschule	Birkenwerder
Dr. Hugo Rosenthal Oberschule	Hohen Neuendorf
von Saldern-Gymnasium - Europaschule	Brandenburg a.d.H.
Goethe-Gymnasium Nauen	Nauen

Elblandgrundschule	Wittenberge
Friedrich-Ludwig-Jahn-Grundschule	Wittenberge
F. F. Runge Gymnasium	Oranienburg
Hermann-von-Helmholtz-Gymnasium Potsdam	Potsdam
OSZ 2 Wirtschaft und Verwaltung Potsdam	Potsdam
Grundschule Nord Finsterwalde	Finsterwalde
Stadt Wildau	Wildau
Amt Buckow	Buckow
Museums- und Kultur GmbH Rüdersdorf	Rüdersdorf bei Berlin
Gemeinde Heilig Kreuz Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)
Katholisches Pfarramt St. Peter und Paul	Potsdam
Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane	Neuruppin
Katholische Schule Bernhardinum	Fürstenwalde / Spree
Kath. Pfarrgemeinde Sankt Johannes Baptist	Fürstenwalde
Ziegeleipark Zehdenick	Zehdenick OT Mildenberg
Stadtteilladen Sachsendorf-Madlow	Cottbus
Pfarrei Zur Heiligen Dreifaltigkeit Königs Wusterhausen/Eichwalde	Königs Wusterhausen
Städtisches Klinikum Brandenburg GmbH	Brandenburg an der Havel
Migrationsfachberatung MOL	Wriezen
Pestalozzi-Gymnasium Guben	Guben
Diakonisches Werk Elbe-Elster e.V.	Cottbus
BTU Cottbus-Senftenberg	Cottbus
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Landesverband Berlin/B	Berlin
GLADHOUSE Cottbus	Cottbus
ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE im SÄCHSISCHEN INDUSTRIEMUSEUM	Hoyerswerda
Sportschule Frankfurt (Oder)	Frankfurt
Amt Ruhland	Ruhland
Landesvertretung Brandenburg beim Bund	Berlin
Ev. Jugendbildungs- u. Begegnungsstätte Hirschluch	Storkow/ Mark

Firedensdorf Storkow e.V.	Storkow
Gemeinde St. Hedwig	Müncheberg
Oberschule J.H.A. Duncker	Rathenow
Grund- und Oberschule Calau	Calau
Voltaire Schule Potsdam	Potsdam
Georg-Mendheim-Oberstufenzentrum	Oranienburg
Käthe-Kollwitz-Gesamtschule	Mühlenbecker Land
Stadt Bad Belzig	Bad Belzig
Bundesanstalt Technisches Hilfswerk Regionalstelle Frankfurt (Oder)	Frankfurt (Oder)